

Wie wir uns um den Nachwuchs unserer Klasse sorgen

Für die Leitung der Parteiorganisation Kokerei des VEB Kombinat Schwarze Pumpe ist die Arbeit mit der Jugend ein wesentliches Anliegen ihrer Führungstätigkeit. Die Kokerei ist Jugendobjekt; hier sind in der Mehrzahl junge Menschen tätig. Sie im Thälmannschen Geist zu erziehen, betrachten wir als Klassenpflicht.

Die ständigen politischen Gespräche mit den jungen Arbeitern unterstützen wir durch Flugblätter und andere schriftliche Materialien, die zum Beispiel dokumentieren, welche Bedeutung jede produzierte Tonne Koks für die Volkswirtschaft unserer Republik hat.

Dieser geduligen, zielstrebigem Überzeugungsarbeit der Genossen unseres Parteikollektivs ist es zu verdanken, daß die Jugendfreunde in Vorbereitung des 25. Jahrestages der DDR in der „FDJ-Initiative DDR 25“ gute Ergebnisse erzielten. Ihre Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb sind im ersten Halbjahr 1974 mit 104 Prozent bewältigt worden. Bereits seit 13 Monaten erfüllt die Jugend des Bereiches kontinuierlich ihre volkswirtschaftlichen Aufgaben. Wichtige Rationalisierungsvorhaben, die ihr übergeben worden sind, so der Umbau unserer Bandanlage 111 und Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, hat sie mit großer Einsatzbereitschaft verwirklicht. Allein die in der MMM-Bewegung von der Ju-

gend übernommenen Aufgaben brachten in unserem Direktionsbereich in diesem Jahr bisher einen Nutzen von 5,6 Millionen Mark. Diese Ergebnisse zeugen von dem gewachsenen Verantwortungsbewußtsein und dem Können der Jugendlichen.

Damit die FDJler bei der Lösung der politischen, ideologischen, ökonomischen und kulturellen Aufgaben allseitige Unterstützung erhalten, erteilte unsere Grundorganisation parteierfahrenen Genossen entsprechende Parteiaufträge. Jeden zweiten Monat berichten sie vor der Mitgliederversammlung oder der Leitung, wie sie ihrem Auftrag gerecht geworden sind. Die Mitgliederversammlungen behandeln regelmäßig die verstärkte klassenmäßige Erziehung sowie die politische und fachliche Weiterbildung unserer jungen Kollegen. Dadurch festigten sich die Beziehungen zwischen unseren Genossen und den Mitgliedern des sozialistischen Jugendverbandes. Es bildete sich zu allen Jugendlichen ein festes Vertrauensverhältnis heraus.

Unser Parteikollektiv gibt der Grundorganisation der FDJ auch Rat und Hilfe, damit sie in ihrem Ringen um die Verleihung des verpflichtenden Namens „Artur Becker“ erfolgreich ist. Wir diskutieren mit den Freunden Ereignisse der internationalen Entwicklung, Probleme der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Ge-

Leserbrief

Schiffe fehlen. Also sind auch wir daran interessiert, nicht eine Minute zu vergeuden. Deshalb erfassen wir alle Ausfallzeiten, werten sie im Kollektiv aus und legen Maßnahmen fest, die zu ihrer Beseitigung führen, so zum Beispiel Ordnung, Disziplin und Sauberkeit am Arbeitsplatz, konsequentes Arbeiten nach der Bassow-Methode und aktive Mitarbeit im Neuererwesen.“

inz Strößenreuter

Redakteur der Betriebszeitung
im VEB Mathias-Thesen-Werft,
Wismar

Verbesserung der Arbeiterversorgung

In unserer Parteigruppe der Hauptabteilung im VEB Magdeburger Armaturenwerke „Karl Marx“ sind Genossen aus verschiedenen Bereichen organisiert. Zu diesen Bereichen gehören unter anderem die Kindeinrichtungen, die Küchen, die Wohnungsstelle und die Verwaltung. Jeder dieser Bereiche hat seine spezifischen Aufgaben, aber alle tragen sie zur Arbeiterversorgung bei.

Eine erstrangige politisch-ideolo-

gische Aufgabe, die alle Genossen unserer Parteigruppe gleichermaßen berührt, ist die immer bessere Arbeiterversorgung. In der Parteigruppe stellen wir deshalb die Frage so: „Wie erreichen wir, daß sich alle Genossen an die Spitze im sozialistischen Wettbewerb stellen und die Initiative der Kollegen in ihren Bereichen fördern?“ Dabei war es zunächst notwendig, die in den einzelnen Bereichen gemachten Erfahrungen, Erkennt-